Procent) der Prämieneinnahme für eigene Rechnung. Die Schäden des Rechnungsjahres betragen 636 002 ℳ, wovon 100 632 ℳ auf die Retrocessionaire entfallen. Die am Jahresschluß schwebenden Schäden betragen 142 798 ℳ, wovon 24 672 ℳ auf die Retrocessionaire entfallen. Im gegenwärtigen Jahre verläuft das Geschäft bis jetzt befriedigend.

*— Die Verwaltung der Oldenburgischen Glashütte schlägt wieder 9 Proc. Dividende vor.

Breslau, 21. April. Friedrich Reichauer, der hervorragendste schlesische Zucker-Industrielle und Begründer vieler Zuckerfabriken, ist hier gestorben.

*— Südnorddeutsche Verbindungsbahn (Reichenberg-Pardubitzer Bahn). In der am 30. d. M. stattfindenden außerordentlichen General-Versammlung wird die Verwaltung dieser Bahn den Entwurf des Uebereinkommens vorlegen, welches nach mehr als vier Jahren andauernder Verhandlungen zwischen der Gesellschaft und der Regierung hinsichtlich der Conversion der 5proc. Prioritäten getroffen wurde. Im Sinne dieses Uebereinkommens soll eine 4procentige, in Silber verzinsliche, in 63½ Jahren (d. i. bis zum Ablaufe der Concessionsdauer) rückzahlbare Prioritätsanleihe von 24 Millionen Gulden aufgenommen werden, von welcher der Theilbetrag von 16 867 800 fl. zur Convertirung der Prioritäten zweiter, dritter, vierter und fünfter Emission und der Rest von 7 132 200 fl. für Refundirungs- und künftige Investitionszwecke bestimmt ist. Für den Fall des Perfectwerdens des Uebereinkommens wird die Staatsgarantie, welche nach den bisherigen Tilgungsplänen der Titres eine fallende ist, für die ganze restliche Dauer der Concession gleichmäßig festgesetzt. Die Staatsverwaltung participirt an dem Convertirungs-Gewinne, erhält einen Refundirungsbetrag von ca. 3 400 000 fl. für die seit Jahren zu Lasten der Betriebsrechnung verausgabten Investitionsbeträge, vermindert die thatsächliche Garantieleistung durch Eliminirung der künftigen Bauausgaben aus der Betriebsrechnung und erhält endlich das Zugeständniß, daß jene Fahrbetriebsmittel, welche als Ersatz für die im ursprünglichen Anlagecapitale enthaltenen oder als Vermehrung angeschafft worden sind, im Falle der Einlösung durch den Staat, ohne besonderes Entgelt an die Staatsverwaltung zu übergeben sein werden. Die Gesellschaft hinwiederum reducirt ihre Zinsenlast aus den bestehenden Anleihen, beseitigt die schwebende Schuld und erlangt noch einige andere kleinere Verbesserungen ihrer Situation. Der Verwaltungsrath verlangt nun von der General-Versammlung die Ermächtigung, die 4procentige Prioritätsanleihe im Nominalbetrage von 24 Millionen Gulden aufzunehmen und dieselbe in der ihm geeignet erscheinenden Weise zu begeben. Das mit der Regierung getroffene Uebereinkommen erlangt für die Pardubitzer Bahn mit dem Zeitpunct des Zustimmungsbeschlusses der General-Versammlung der Actionaire bindende Kraft. Von Seite der Regierung wird die Perfection des Uebereinkommens von der hierzu erforderlichen legislativen Ermächtigung abhängig gemacht. Sollte diese Ermächtigung bis 1. Juli 1892 nicht erfolgt sein, so ist die Gesellschaft an das Uebereinkommen nicht weiter gebunden.

Wien, 22. April. (N. Ztg.) Ueber die gestern wieder aufgenommenen Währungsberathungen wird officiös mitgetheilt, daß das Münzgesetz bestimmt Anfang Mai gleichzeitig den beiderseitigen Parlamenten zugehen und „Gesetz über die Einführung der Kronenwährung" betitelt sein wird. Als Werthverhältniß ist die Höhe von 2 Fres. 10 Cent. als unabänderlich feststehend zu betrachten. Für die eingezogenen Staatsnoten wird stets ausgeprägtes Gold in den Verkehr gebracht. Außerdem gelangen mindestens 100 Millionen Kronenmünzen gleich 50 Millionen Silber in Umlauf. Ueberdies behalten 150 Mill. Guldenstücke bis zur späteren Umprägung zu Doppelkronen gesetzliche Zahlkraft. Der Metallschatz der Notenbank wird anstatt dieser Silbermünzen, soweit sie in den Verkehr gelangen, eine entsprechende Menge Gold ausweisen. Die Staatsnoten bleiben bis zu ihrer thatsächlichen Einziehung und Aufnahme der Baarzahlungen vollwerthig. Der Umlauf, bis wohin auch die Bank zur Einlösung der Noten in Gold nicht verpflichtet ist, beträgt 50—60 Mill. Gulden. Die Staatsnoten dürften in Staatskassenscheine umgetauscht werden.

Pest, 21. April. Der „P. Lloyd" meldet: Die Durchberathung der Münzconvention zwischen Oesterreich und Ungarn dürfte morgen Abend beendigt werden. Unbedingt Anfang Mai wird derjenige Theil der Valutaregelungs-Gesetze vorgelegt, dessen Erledigung dringlich ist. Beide Finanzminister wollen eine Verschiebung als wirthschaftlichen, finanziellen und politischen Fehler vermeiden. Die Erledigung in der jetzigen Session ist deshalb bestimmt zu erwarten. Die Beschaffung der Mittel wird getrennt und unabhängig erfolgen. Wekerle bringt die Goldenerwerbung mit der Conversion aller 5proc. Titres (ausgenommen jene, deren momentane Einziehung unstatthaft ist) in Verbindung. Demnach sollen von der Conversion betroffen werden 358 647 000 fl. Papierrente, ferner die Actien der verstaatlichten Bahnen Donau-Drau, Siebenbürger, Nordost, dann die Prioritäten der Nordostbahn im Gesammtbetrag von 93 Millionen, insgesammt 451 Millionen, für welche 4- oder 4½proc. Titres ausgegeben werden. Wekerle will hierüber mit der Rothschild-Gruppe und über die Operationen überhaupt ins Reine kommen. Die Bankvertreter werden morgen in officieller Conferenz mit Wekerle den gewünschten Aenderungen des Bankstatuts zustimmen.

*— Santa-Fé-Eisenbahn. Die „Frankf. Ztg." meldet aus Paris: Die Gläubigerversammlung der Santa-Fé-Bahn erklärte sich für einen neuen Ausgleichsvorschlag, dessen definitive Genehmigung am 26. April vor dem Handelsgericht erfolgen soll.

Landwirthschaftliches.

⊡ Wie die Königliche Amtshauptmannschaft Leipzig-Land amtlich bekannt giebt, ist in jüngster Zeit die Maul- und Klauenseuche auch in Rüben und Knautnaundorf ausgebrochen, während die gefährliche Krankheit in Plösitz, Großmiltitz, Baalsdorf und Zweinaundorf wieder erloschen ist.

Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen.

*— Telegraphenverkehr nach Südamerika. Telegramme nach dem Staate Salvador, mit Ausnahme nach dem Orte La Libertad, werden bis auf Weiteres nur auf Gefahr der Absender angenommen.

*— Die Linie Moulmein-Bangkok war unterbrochen, ist jetzt aber wieder hergestellt.

*— Die sibirischen Linien sind bei Blagowestschensk unterbrochen.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Veränderungen:

Herr Curt Georg Haase ist als Mitinhaber der Firma Drischner & Co. in Chemnitz ausgeschieden. — Herr Carl Richard Göpfert in Chemnitz ist als Mitinhaber in die Firma C. G. Neymann das. eingetreten. — Herr Richard Troll ist bei Auflösung der Handelsgesellschaft Troll & Uhlmann in Eibenstock aus dieser ausgeschieden. — Die Herren Heinrich Oscar Schön und Paul Richard Schön sind als Mitinhaber in die Firma Gabriel Schön in Werdau eingetreten.

Zahlungs-Einstellungen rc.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wilhelm Gaul, Posthalter	St. Egidien	St. Egidien	18.4	21.5	13.5	3.6
Handelsgesellschaft „Mildmaschinen-Wäsche-Handlung Haaf & Co."	Dresden	Dresden	19.4	13.5	20.5	28.5
J. H. W. Becker, Delicatessen- und Wildwaarenhändler	Hamburg Stettin	Hamburg Stettin	18.4	10.5	10.5	31.5
Samuel Lewinsky, Kaufmann			18.4	13.5	20.4	27.5

*— Concurs Gebr. Albrecht in Neuhaldensleben. Der flüchtige Handschuhfabrikant Louis Albrecht hat sich in Magdeburg der Staatsanwaltschaft gestellt. Es sind Forderungen von 1 256 000 ℳ bereits gerichtlich angemeldet. Die Schulden dürften laut „M. Z." 1 300 000 ℳ etwas überschreiten. Nach dem Berichte des Concursverwalters stehen diesen Schulden Vermögensstücke im Werthe von etwa 600 000 ℳ gegenüber, so daß bei günstigem Ausfall des Gebäudeverkaufs vielleicht 35—40 Proc. zur Auszahlung gelangen könnten. Die Gläubigerversammlung beschloß die weitere Fortsetzung des Fabrikbetriebes bis zur vollständigen Aufarbeitung der Rohlebervorräthe.

Submissionen im April.

25. Mannheim, Gas- und Wasserwerk, Verkauf von Gascoaks;
25. Bruchsal, Großh. Bahnbauinspector, Verkauf v. Steinkohlenschlacken;
28. Engers, Garteninspector Ritter, Petroleum;
28. Oels, Breslau-Warschauer Eisenbahn, Altes Material;
30. Hamburg, Finanz-Deputation, Steinkohlen.

Mai.

2. Altona, Eisenbahn-Direction, Kohlen und Coaks;
5. Breslau, Allerheiligen-Hospital, Wäsche;
9. Magdeburg, Eisenbahn-Direction, Kohlen und Coaks;
12. Dresden, Sächsische Staatsbahnen, Pelze und Pelzmützen;
16. Magdeburg, Stadtbauinspection II, Eisenconstruction rc.

Tarifwesen.

*— Bayerisch-Sächsischer Güterverkehr. Tarifheft 1 und 2 betreffend. Am 1. Mai 1892 kommen die Nachträge IV. zum Tarifheft 1 und V. zum Tarifheft 2 zur Einführung. Sie enthalten Aenderungen und Ergänzungen des Kilometerzeigers, der Stationstariftabellen, der Ausnahmetarife, sowie der Tarife und Bestimmungen für den Verkehr mit den bayerischen Vicinal- und Localbahn-Stationen. Die unter den Berichtigungen gedachte Erhöhung des im Nachtrage III. zum Tarifhefte 2 enthaltenen Frachtsatzes des Ausnahme-Tarifes 4 für Stammholz Mulda-Traunstein von 1,73 auf 1,88 für 100 kg erlangt erst am 15. Juni d. J. Giltigkeit. Abzüge der Nachträge sind bei den betheiligten Güterexpeditionen zu erlangen.

Leipziger Börse am 22. April.

Gleichwie ihre unmittelbare Vorgängerin, beobachtete auch die heutige Börse eine streng abwartende Haltung, wodurch der geschäftliche Verkehr eine so erhebliche Einschränkung erfuhr, daß eine weitere Steigerung derselben, sollen überhaupt noch Umsätze stattfinden, kaum möglich sein dürfte. Nichts desto weniger sprach sich die Haltung des Marktes im Allgemeinen als ziemlich fest aus, wobei freilich zu berücksichtigen ist, daß bei einer größeren Anzahl von Effecten die Course nur eine rein nominelle Bedeutung besitzen, weil zu denselben sich weder Frage noch Angebot bemerkbar gemacht hat. Auch im ferneren Verlaufe der Börse trat eine Belebung des Verkehrs nicht ein, vielmehr behielt derselbe die anfängliche schleppende Gangart bei, und nichts verrieth, daß sich Unternehmungslust eingestellt oder für Rechnung des Privatcapitals belangreiche Abschlüsse, ganz vereinzelte Fälle ausgenommen, stattgefunden hätten. Berlin eröffnete in etwas festerer Haltung, insbesondere wiesen die gestern durch die verwerflichsten Mittel gedrückten Montanwerthe Erholungen auf.

Der Verkehr in den deutschen Staatsanleihen war heute von sehr bescheidenem Umfang. 3- und 3½proc. Reichsanleihen haben sich im Course ermäßigt, ebenso 3proc. Consols, während 3½- und 4proc. Consols fest lagen. Sächsische Rente in Stücken à 500 ℳ fest, Januar bis Juli 0,25 höher. 3½proc. Sachsen waren auch heute wieder zu unveränderten Preisen gefragt. 3½proc. Leipziger Stadtanleihe schwächten sich wenig ab, Erbländer in 3½- und 4proc. Titres fest und auch im Verkehr. Altenburger Landesbank-Obligationen wurden in größeren Beträgen gehandelt, 4proc. Anleihe der Communalbank gingen 0,25 über letzter Notiz um. 4proc. Mansfelder Anleihe begehrt.

Auf dem Markte der Eisenbahnactien ging es überaus still zu. Altenburg-Zeitzer Prioritäts-Actien waren 0,25 höher verlangt, ebenso zeigte sich für Elbethalbahn (+ 0,50), Franzosen (+ 0,50) und Weimar-Geraer einige Frage, Saalbahn Stamm-Actien bekräftigten sich um 2,50 Proc.

Die Bankactien tendirten im Ganzen fester, doch mangelte es auch hier an Leben und Bewegung. Leipziger Credit gaben eine Idee im Course nach, dagegen sind Leipziger Bank um 0,25 höher bewerthet worden, ebenso sind Sächsische Bank um 0,50 gestiegen. Dresdner Bank verharrten 0,50 unter gestriger Briefnotiz. Dresdner Bankverein fest, Reichsbank blieben 1,25 billiger offerirt. Handelsgesellschaft erlitten gleichwie Deutsche Bank 0,50.

Der Verkehr auf dem Gebiete der Industriewerthe war sehr beschränkt. Mansfelder Kuxe (— 5 ℳ) belebt, Germania gewannen 0,50, während Hartmann 1 Proc. verloren, aber gesucht waren. Geraer Jute A wurden 1,50 Proc. höher bezahlt, Tittel & Krüger schlossen 2 Proc. niedriger Geld, Glauziger fest, ebenso Krite (+ 0,25), Teutonia (+ 50 ℳ) und Thüringer Gasactien (+ 0,25).

Der Markt für Eisenbahn-Obligationen war ziemlich fest; es kamen hauptsächlich in Verkehr resp. in Frage: steuerpflichtige Lemberger, Graz-Köflach, Elbethalbahn, letztere belebt, Böhmische Nordbahn, Pilsen, Saalbahn und Aussiger.

Fremde Staatsfonds kamen nur vereinzelt zur Geltung und zwar: 4- und 4½proc. Ungarn, 5proc. Rumänier und Serben.

Wechsel zu den theils ermäßigten Preisen in guter Frage. Es wurden London, Paris, Holland und Italien gehandelt. Niedriger stellten sich kurze Sichten von Belgien (— 5 ₰), London (— 1 ₰), langes Paris (— 5 ₰) und beide Wien (je — 50 ₰).

Von den Sorten stiegen Rubelnoten um 1,65 ℳ, während österreichische Noten 40 ₰ pro 100 fl. einbüßten.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweis. Petersburg, 22. April. Ausweis der Reichsbank vom 19. April n. St.*)

Cassenbestand	189 744 000 Rbl.	Abn.	2 355 000 Rbl.
Discontirte Wechsel	31 078 000	Abn.	546 000
Vorschuss auf Waaren	48 000	Abn.	8 000
do. auf öffentl. Fonds	8 502 000	Abn.	11 000
do. auf Actien und Obligationen	11 101 000	Abn.	17 000
Contocorrent d. Finanzministeriums	75 466 000	Zun.	40 018 000
Sonstige Contocorrenten	77 966 000	Abn.	48 026 000
Verzinsliche Depots	26 336 000	Zun.	136 000

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 11. April.

New-York, 21. April. Nach ruhiger Eröffnung der Börse war das Geschäft träge, Schluss sehr fest. Der Umsatz der Actien betrug 277 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 2 800 000 Unzen geschätzt. Die Silberverkäufe betrugen 18 000 Unzen.

* **Hamburg,** 22. April. (Telegramm, mitgetheilt durch Herrn Dr. G. Reinhard, Gold- und Silberscheide-Anstalt, Leipzig.) Silber 117,00 ℳ Brief, 124,50 ℳ Geld. Umsatz 200 kg.

Wollberichte.

* **Antwerpen,** 21. April. Wolle. (Original-Bericht der Herren Wilkens & Co.) Die am Donnerstag, den 28. d., hier stattfindende Kämmlingsauction wird im Ganzen 200 000 kg umfassen und eine gute Auswahl in Austral- sowie La Plata-Provenienzen bieten. Die Nachrichten über die Eröffnung der Londoner Auction bestätigen, dass die jetzige Preisbasis für unseren Artikel stichhaltig ist. Im Terminmarkte vollzieht sich ein regelmässiges Geschäft ohne weitere Preisveränderung.

* **Antwerpen,** 22. April. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. La Plata Contract B. April-Mai 4,72½ Fres., Juni-Juli 4,90 Fres., August-September 4,95 Fres., October-November 4,97½ Fres., December 5 Fres. Umsatz 460 000 kg. Tendenz: Behauptet.

Mailand, 20. April. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 142 B. europäische, 41 B. asiatische Seiden, im Gesammtgewicht von 16 910 kg. Nachfrage reger. Greggia schwach, Ouvrees fester.

Lyon, 20. April. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 52 B. Organzin, 58 B. Tramen, 118 B. Greggen und hat 145 B. gewogen im Gesammtgewicht von 12 839 kg. Geschäfte befriedigend. Preise stationair.

Havre, 21. April, Abends. Baumwolle stetig. April 49, Juni 49½, September 49¾, December 50½. — Indigo fest, April 6,25, Juli 6,40, October 6,50, December 6,55.

* **Hamburg,** 21. April. (Waaren-Bericht.) Alles per Mark und 50 kg. Corinthen. Zante und Cephalonia 16—17, Patras 18—20, Provincial 12—13. Feigen. Sevilla (Kiste) 3,50—3,80, Smyrna 14—45. Heringe (Tonne), Holl. Voll- 20—38, Ihlen 15—27, schottisch Matjes 20—30, Voll- 27—30, Crownfulls 34—36, Norwegisch Fett- 20—37, Nordische Räucherheringe 19—21. Sardellen (per Anker) 1891 18—20, do. 1890 40—42. Ingwer, afrikanischer 37—38, Bengal 42—43, Cochin 60—65. Macis, Blüthe (per ½ kg) 2,70—3,00, Nüsse 2—3,50. Mandeln, süsse Malaga 74, Avola 69—71, Sicil. und Bari 62, Lissabon 56—58, Oporto 50—58, Barbarice 43—50, bittere Sicil. 65—70, Lissabon 61—67, Oporto 62, Barbarice 46—52. Kraeh- à la princesse 96—100. Nelken, Zanzibar niedrigster 29—29,50, Stengel niedrigster 8. — Nüsse, Wall- 14—16, Hasel- 16—22, Para- 21—25. Pfeffer, Singapore 28—28,50, Batavia und Penang 27,50—28, weisser niedrigster 42—48. Piment, Jamaica 27—28. Pflaumen, Catharinen 25—55, bosnische und türkische 16,50—18,50, böhmische Zwetschen 14—17. Rosinen, Eleme 11—25, Sultana 17—30, Muscatel, klein 17—28, do. in Lagen 10—18, Valencia 9—14. Sago, Bahia 17—21, Perl 14,50—15, Mehl 14—15.

Hamburg, 21. April, Abends 8 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen nur für good average Santos. April 64½, Mai 63½, Juni 63¼, Juli 62½, August 62½, September 62½, October 62, November 61¾, December 61½, Januar 61, Februar 60¾, März 60½. — Tendenz: Ruhig. Umsatz 10 000 Sack.

* **Hamburg,** 22. April, 8 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. April 63,50, Mai 63,50, Juni 63,25, Juli 63,75, August 62,50, September 62,50, October 62,25, November 62,00, December 62,25, Januar 61,75, Februar 61,25, März 61,00. Schwach.

* **Havre,** 22. April, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. Mai 87,75, September 81,50, December 80,00. Fest.

Rio Janeiro, 19. April. Kaffee.

nach	Rio Sacken	Santos	Schwimmend am 16. April Total
Deutschland	18 000	56 000	112 000 Sack
Holland	—	62 000	39 000 „
Frankreich	8 000	94 000	102 000 „
anderen Häfen Europas	9 000	81 000	90 000 „
Total für Europa	35 000	308 000	343 000 Sack
17. April 1891	48 000	196 500	234 500 Sack
18. April 1890	10 500	85 000	101 000 Sack

Halle a. S., 22. April. Rohzucker. In der verflossenen Woche, welche durch die Festtage unterbrochen war, ruhte das Geschäft vollständig. In den letzten Tagen wurden zwar von einigen Raffinerien Kaufordres ertheilt, die Gebote lauteten aber unter verwöchigen Werthen und führten nicht zu Umsätzen, weshalb wir Notirungen heute nicht aufstellen können. — Raffinirter Zucker. Bei schwacher Kauflust waren die Umsätze dieser Woche ohne Belang und stellten sich Preise eine Kleinigkeit zu Gunsten der Käufer. — Raffinirter Zucker. Raffinirt I, ausschl. 29,00 ℳ, do. fein, ausschl. 27,50 ℳ, Patent-Würfel 31,50—32,00 ℳ, Gem. Melis I, ausschl. 24,50 ℳ. — Melasse I 4,00—4,50 ℳ. — Bei Posten aus erster Hand. Die Preise verstehen sich für 100 kg franco.

Magdeburg, 22. April. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Krystallzucker I mit Sack 27,50 ℳ. Brodraffinade I. ohne Fass 28,00—28,25 ℳ, do. II. ohne Fass 27,75 ℳ. Brodmelis scharfkörnig (Patentmelis) ohne Fass 28,00 ℳ, Würfelzucker I. mit Kiste 28,50 ℳ, do. II. mit Kiste 28,00 ℳ, gemahlene Brodraffinade mit Sack 26,50 ℳ, do. Raffinade mit Sack 26,25—26,75 ℳ, gemahlener Melis I. mit Sack 27,25 ℳ, Farin mit Sack 23,50—25,50 ℳ. Tendenz: Ruhig. Preise theilweise nominell. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Ab Stationen: Kornzucker ohne Sack 92proc. Rendement 18,50 ℳ, do. ohne Sack 88proc. Rendement 17,90—17,95 ℳ, Nachproducte ohne Sack 75proc. Rendement 13,20—14,20 ℳ. — Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz 17 000 Centner. — Melasse: Bessere Sorten, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade), resp. 80—82° Brix, ohne Tonne 2,50 bis 3,30 ℳ. Dergleichen geringere Sorten, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade), resp. 80—82° Brix ohne Tonne 2,20—2,50 ℳ. — Rohzucker. In dieser Berichtswoche, welche durch die Osterfeiertage unterbrochen war, kam es nur zu einem kleinen Geschäft. Das Angebot aus erster Hand war unbedeutend, so dass an einzelnen Tagen ein Umsatz darin überhaupt nicht stattfand und die officiellen Notirungen deshalb ausfallen mussten. Bei dem anhaltenden Zurückgehen der Speculationswerthe war auch für Waare die Stimmung eine sehr ruhige; einzelne kaufgeneigte Raffinerien konnten ihren Bedarf aus zweiter Hand decken, welche letztere nicht unbeträchtliche Quanten abgestossen hat. In Nachproducten war das Geschäft gleich Null. Die Preise erlitten gegen die Vorwoche eine Einbusse von 35 ₰ für 92er, 30 ₰ für 88er Kornzucker und 50 ₰ für Nachproducte. Der Wochenumsatz beziffert sich auf nur 17 000 Ctr. Raffinirter Zucker. Der Markt verkehrte auch in dieser Woche wieder in sehr ruhiger, abwartender Haltung und sind nur wenige Umsätze zu notirten Preisen bekannt geworden. — II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. A. Rohzucker. I. Product Basis 88 Proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirung. b. Frei an Bord Hamburg. April 12,67½ ℳ Br., 12,62½ ℳ G., Mai 12,60—12,57½ ℳ bez., 12,67½ ℳ Br., 12,65 ℳ G., Juni 12,75—12,77½—12,75 ℳ bez., 12,80 ℳ Br., 12,77½ ℳ G., Juli 12,85—12,87½ ℳ bez., 12,87½ ℳ Br., 12,85 ℳ G., August 12,95—13,00—12,97½ ℳ bez., 12,95 ℳ Br., 12,97½ ℳ G., September 12,10 ℳ Br., 12,00 ℳ G., October 12,75 ℳ Br., 12,60 ℳ G., October-December 12,52 ℳ Br., 12,50 ℳ G., November-December 12,45 ℳ Br., 12,45 ℳ G. Tendenz: Flau.

*— Liquidationspreise am 22. April, Mittags 11½ Uhr.

	Rohzucker frei auf Speicher Magdeburg.	Rohzucker frei an Bord Hamburg.	Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg.
April	12,62½ ℳ	12,62½ ℳ	—
Mai	12,65 „	12,65 „	—
Juni	12,77½ „	12,77½ „	—
Juli	12,85 „	12,85 „	—
August	12,97½ „	12,97½ „	—
September	12,75 „	12,60 „	—
October	12,60 „	12,60 „	—
November	12,45 „	12,45 „	—
December	12,45 „	12,45 „	—

WTB. Hamburg, 22. April, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per April 12,97½, per Mai 12,97½, per August 13,47½, per October 12,65. Matt.

London, 21. April. Zucker. 96proc. Javazucker loco 15¾ ruhig. Rüben-Rohzucker loco 13 fest. Thee, chinesischer geschäftslos. Kaffee stetig. fair Channel Rio per April 80 s 6 d, per Mai 80 s 6 d, per September 80 s 9 d, per December 80 s 3 d. Reis ruhig, aber stetig. Jute sehr geschäftslos. Schellack T. N. Orange Mai 74 s. Kautschuk fein Para zu 2 s 10½ d. Oele. Leinöl 19 s 3 d, Mai-August 19 s 9 d. Rüböl, raff. 26 s, April-Mai 26 s 3 d. Baumwollöl, raff. 19 s 6 d, April-Mai 19 s. Terpentinöl 26 s 3 d.

Valparaiso, 18. März. Salpeter. In Folge der unbefriedigenden Berichte von den Verbrauchsmärkten ging sehr wenig um. Für raffinirte Waare bestand etwas mehr Kauflust wie für gewöhnliche Waare, in welcher das Geschäft in den letzten 8 Tagen ganz zum Stillstand kam. Inhaber blieben aber in Erwartung besserer Preise fest gestimmt. Wir notiren für raffinirte Waare 3 $ 40 c, für 96proc. 3 $ 35 c per Qtl.; letzterer Preis stellt sich mit 25 s Fracht und 30% d Course auf 7 s 9 d ohne Commission. Gesammter Umsatz seit letztem Bericht 265 000 Qtl. Verschifft im Februar nach Europa 1 167 000, nach den Vereinigten Staaten 263 000 Qtl. Befrachtet während der letzten 14 Tage nach Europa 8954 t Ladeinhalt. — Frachten leblos; wenig Aussicht auf baldige Besserung. Einige kleine Schiffe fanden zu 27½ s Beschäftigung, doch wurden grössere Fahrzeuge zu 25 s gechartert. Disponible Räumte 65 400 Registertons. — Course auf London für 90 T. S. Bankwechsel 18⅛ d.

Bremen, 22. April. (Telegramm.) Petroleum 5,50 Brief. Still.

London, 21. April. Kupfer, Chili- 45⅞ £, per 3 Monate 46 £, best selected 50 £. Zinn Straits 93 £ 10 s, 3 Monate 93 £ 15 s, engl. 97 £. Blei, span. 10 £ 10 s, engl. 10 £ 15 s. Zink, gewöhnliche Marken 22 £ 15 s, bes. 23 £, gewalztes schles. 24 £ 15 s.

*— Vom oberschlesischen Eisen- und Metallmarkt wird der „Schles. Ztg." berichtet: Auf dem oberschlesischen Eisenmarkt hat sich die Lage nur wenig verändert. Der Eingang der Specificationen schreitet nicht in dem Maasse vor, als es den Werken erwünscht wäre, und die Stahlwerke sind wegen Mangel an Beschäftigung bereits in die Lage versetzt, ihren Betrieb wesentlich einzuschränken. Die im Roheisengeschäft eingetretene Aufbesserung hält in Folge des erhöhten Verbrauchs an Giesserei- und Puddelroheisen an, so dass eine Ueberproduction bei den Hohofenwerken nicht mehr zu verzeichnen ist. Die Bestände sind meist verarbeitet bis auf einen geringen, für den Fall einer Betriebsstörung im Hohofenbetriebe nothwendiger Weise auf Lager zu haltenden Theil. — Die Aufbesserung im Walzeisengeschäft ist eine ungleichmässige, da die Nachfrage nur für einzelne Sorten, als Handels- und Bauconstructionseisen sowie Träger, etwas reger ist, die übrigen Sortimente aber immer noch vernachlässigt sind und weder im In- noch im Auslande den gewünschten Absatz finden. Das Blechgeschäft ist besonders in den feineren Sorten fortgesetzt ein sehr mattes; für die groben Blechsorten ist etwas mehr Begehr vorhanden, immerhin aber sind die Aufträge noch nicht derartig, um den Betrieb der Grobblechstrecken wieder stärker aufzunehmen. — Bei den Eisengiessereien ist eine wesentliche Besserung eingetreten. Einige grössere Werke sind bereits auf Wochen hinaus besetzt und nehmen frische Ordres nur gegen Lieferungsfristen an; auch die kleineren Werke sind schon einigermaassen beschäftigt. Die schon in Bestellung gegebenen Artikel bestehen zumeist in Bau-, Maschinen- und Röhrenguss, auch in Handelsguss ist sich die Nachfrage gehoben. Den Maschinen- und Kesselfabriken mangelt es noch immer an Aufträgen, namentlich für grössere Objecte. Die Reparaturwerkstätten dagegen sind gut beschäftigt. Draht- und Nägelwerke sind sehr stark im Betriebe, ebenso auch die Röhrenwalzwerke. — Im Zinkgeschäft ist die Tendenz bei gleichen Preisen eine feste geblieben. G. v. Giesche's Erben WH-Marke wurde fortgesetzt zu 47 ℳ per 100 kg gehandelt.

Rotterdam, 22. April. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 56, Billiton 55½ fl.

London, 22. April, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 94, Austral 94½ £.

WTB. Glasgow, 22. April. Roheisen. Mixed numbers warrants 41 s 5 d.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 20. April 4782 t.

New-York, 21. April. Weizen eröffnete ruhig, später trat eine Abschwächung ein, worauf lebhafte Reaction folgte; im weiteren Verlaufe wieder fallend auf Verkäufe des Auslandes sowie auf Realisirungen der Haussepartei. Schluss schwach. — Mais niedriger auf Abnahme im Exportbegehr und reichliche Angebote.

Chicago, 21. April. Weizen per Mai 80⅝, per Juni 80⅞. Mais per Mai 42. Speck short clear 6,50. Pork per Mai 9,67. — Weizen fallend für einige Zeit nach Eröffnung, dann lebhafte Reaction, später wieder fallend auf Realisirungen. Mais einige Zeit steigend nach Eröffnung, später abgeschwächt. Schluss träge auf Verkäufe eines Ringes.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 22. April. Wechselnotirungen.

Amsterdam kurz	—	Paris lang	80,90
do. lang	168,40	Wien kurz	170,35
Brüssel kurz	—	do. lang	169,75
do. lang	80,75	Petersburg kurz	207,90
London kurz	—	do. lang	207,40
do. lang	—	Warschau kurz	208,10
Paris kurz	—	Italien	—

Frankfurt a. M., 22. April. Anfangs-Course.

Creditactien	270⅝	4proc. ungar. Goldrente	93,40
Franzosen	240⅝	Gotthardbahn	139,—
Lombarden	76⅝	Disconto-Commandit	187,00
Galizier	—	Laurahütte	107,30
Egypter	97,60	Gelsenkirchen	129,00

Tendenz: Fest.

Frankfurt a. M., 22. April. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,41	Oesterr. Südbahn	76⅝
Paris do.	81,20	Graz-Köflacher	212⅝
Wien do.	170,40	Prag-Duxer Prior.-A.	113⅝
Ungar. 4proc. Goldrente	93,50	Mainzer	109,10
Böhmische Nordbahn	154⅝	Oesterr. Credit	271⅝
Buschtiehrader Lit. B	266⅝	Berliner Disconto-Comm.	188,10
Galizische Carl-Ludwig	181⅝	Prag-Duxer St.-A.	69⅝
Oesterr. Staatsbahn	240⅝	Dresdner Bank	135,10

Tendenz: Fest.

Frankfurt a. M., 22. April. (Abendbörse.)

Credit	273⅝	Disconto	188,30
Franzosen	247⅝	Berliner Handelsgesellsch.	138,10
Lombarden	76⅝	Dresdner Bank	136,—
Gotthardbahn	138,40	Darmstädter Bank	—
Galizier	—	Laurahütte	107,30
Buschtiehrader B	—	Gelsenkirchen	129,—
Schweizer Centralbahn	129,90	Dux-Bodenbacher	—
Elbethalbahn	—	Schweizer Nordostbahn	110,90

Wien, 22. April, 12 Uhr 20 Min.

Ungar. Creditactien	358,50	Oesterr. Goldrente	110,90
Oesterr. Creditactien	319,37½	Ungar. 5proc. Papierrente	100,75
Franzosen	285,—	Ungar. 4proc. Goldrente	109,60
Lombarden	87,75	Markenoten	58,72½
Galizier	213,25	Napoleons	9,58
Nordwestbahn	211,25	Bankverein	113,75
Elbethalbahn	238,—	Länderbank	205,20
Oesterr. Papierrente	95,07½	Tabakactien	165,25

Tendenz: Creditactien steigend.

Wien, 21. April. (Schlusscourse.)

Oesterr. Goldrente	110,75	Böhmische Westbahn	352,—
Oesterr. Silberrente	95,50	Buschtiehrader Lit. A	—
Ungar. Goldrente	109,67	Buschtiehrader Lit. B	485,—
Credit-Actien	318,50	Graz-Köflach	—
Lombarden	88,—	Nordwestbahn	211,—
Staatsbahn	285,12	Wechsel auf London	119,95
Elbethalbahn	239,00	Napoleonsdor	9,52
Böhmische Nordbahn	—	Deutsche Reichsbanknot.	58,70

Tendenz: Behauptet.

London, 22. April, Vorm. 11 Uhr 30 Min.

2¾proc. Consols	96⅞	Ottomanbank	13
1880er Russen, II. Emiss.	93⅝	Spanier	58⅝
Italiener	89⅝	6proc. cons. Mexikaner	79⅝
Lombarden	8⅝	Rio Tinto-Actien	18⅝
Convertirte Türken	18⅝	Arg. 5proc. Goldanl. v. 1886	67
4proc. ung. Goldrente	92⅝	do. 4½proc. äuss. Anleihe	37
4proc. unific. Egypter	97⅝	Rupees	66⅝
3½proc. privil. Egypter	89⅝	Portugiesen	34⅝

Tendenz: Ruhig. Wetter: Schön.

Petersburg, 22. April, Nachm. 1 Uhr 30 Min.

Wechsel London	98,—	Russ. Anleihe v. 1884	—
Wechsel Berlin	48,05	Russ. 4proc. innere Anl.	—
Wechsel Amsterdam	—	5% proc. Bodencred.-Pfdbr.	148
Wechsel Paris	38,90	Grosse Russ. Eisenbahnen	245
½-Imperials	784	Russ. Südwestbahn-Actien	117⅝
Russ. 4proc. 1889er Cons.	144⅝	Petersburger Discontobank	514
Russ. Pr.-Anl. v. 1864 (gest.)	237⅝	Petersb. Intern. Handelsb.	482
do. 1866 (gest.)	219	Petersb. Privat-Handelsb.	304
Russ. II. Orientanleihe	101⅝	Russ. Bank f. ausw. Hand.	254⅝
Russ. III. Orientanleihe	102⅝	Privatdiscont	4⅝

Dresden, 22. April.
Sächsische Staatspapiere etc.

	Zinsf.	Cours		Zinsf.	Cours
3% Rente à 5000 Mk.	3	86,40	Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 200 Thlr.	5⅝	96,85
do. à 2000	3	86,40	Actien à 25 Thlr.	4	—
do. à 1000	3	86,50	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3⅝	96,—
do. à 500	3	86,50	Landesculturrentensch.	4	—
von 1855 à 100 Thlr.	3	—	Landwirthsch. Pfand- u. Creditbriefe	3⅝	—
von 1847 à 500 Thlr.	4	—	Landwirthsch. Pfandbr.	4	96,75
v. 1852—1868 à 500 Thlr.	4	99,25	do. Creditbr.	4	102,—
v. 1852—1868 à 100 Thlr.	4	99,25	Erbl. Ritterschaftl. Credit-Ver. Pfandbr.	4	102,—
von 1869 à 500 Thlr.	3⅝	99,25	Erbl. Ritterschaftl. Credit-Ver. Pfandbriefe	3⅝	97,00
von 1869 à 100 Thlr.	3⅝	99,25		4	—
von 1870 à 100 Thlr.	4	—			
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	3⅝	99,25			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	3⅝	99,25			
Leipzig-Dresd. Pr. v. 1866	4	102,—			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Ges. à 100 Thlr.	4	111,—			

Bank- u. Credit-Actien			
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	163,—	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	343,—
Chemnitzer Bankverein	—	Chemnitzer Papierfabrik	—
Dresdner Credit-Anstalt	154,—	Dresdner Papierfabrik	100,—
Dresdner Bank	—	Hasenröder Masch.-Papier	81,50
Geraer Bank	—	Niederschlemaer Holzstoff	—
do. Handels- u. Creditb.	—	Penig.Patent-Papierfabrik	109,—
Leipziger Bank	—	Schelltzer Papierfabrik	75,—
Oberlausitzer Bank	—	Thode'sche Papierfabrik	—
Sächsische Bank	116,50	Ver. Bautzner Papierfabrik	127,—
Sächs. Bankgesellschaft	90,—	Weissenborner Papierfabrik	—

Eisenbahn-Prioritäts-Obl.			
Aussig-Teplitz 4½%	109,—	Chem. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	109,10
Böhm. Nordbahn 4% Gold	100,50	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	40,50
Buschtiehrader I.—III. Em.	91,—	Dampf.-u.Sp.-Masch.-F. Wiede	—
do. 4% Gold	—	Ch. Wkzg.-M.-F. (Voriogner)	68,50
Dux-Bodenbacher	—	Germania (vorm. Schwalbe)	100,00
do. do. 1891	—	Grossenhain.Webst.-u.M.-F.	—
do. do. 1874 Gold	—	Lauchhammer	—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4%	—	do. convertirte	111,50
Kaschau-Oderberg	—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	—
Kronprinz-Rudolfsbahn	—	Maschin.-Bau-Anst.Golzern	—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—	Meissn. Eiseng. u. M.-H.-A.	64,25
Lemberger, steuerfrei	—	Nähm.-Fab. Seidel & Naum.	167,—
do. steuerpflichtig	—	Sächs. Gussstahlf. z. Döhlen	140,75
Mährische Grenzbahn	—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	130,—
do. Schles. Centralb.	—	do. Stickmasch. (Kappel)	104,50
Oesterr. Nordwestbahn	—	do. Webst.-Fabr. (Schönh.)	150,—
do. do. Lit. B	—	Werkz.-M.-F. Union (Diehl)	—
Pilsen-Priesen 4%	—	Zitt. Maschf. (Kiessler & Co.)	205,—
Prag-Dux 4% Gold	—	Zwick. M.-F. (Brückh. Stiel.)	—
do. 5% Gold	—	Sächs. Tabf. u. Katun. Mörbitz	—

Industrie-Actien			
Bautzen. Brauerei u. Mälzerei	30,—	Chemnitzer Actienspinnerei	132,—
Bayerisches Brauhaus	18,—	Chem. Act.-Färb. (Körner)	81,50
do. Stamm-Prior.	22,—	Geraer J.-Sp. u. W. Pr.-A. Lt. A	—
Braunschweig. Nat.-Brauerei	—	do. do. B	—
Braunschw. Br. Streitberg	—	Deutsche Thonr. u. Cham.-F.	142,—
Brunner Brauerei	—	Dresdner Lederf. (Sterling)	98,—
Erste Culmbacher Exportbr.	88,—	do. Malzfbr. v. Paul König	92,—
Culmbacher „Rizzi"	453,—	do. Nähm.-Zwirnfabrik	55,—
Felsenkeller-Brauerei	130,50	do. Presshefe-, Kornspr.-F.	—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	465,—	Hotel Bellevue	210,—
do. do. B	91,75	Hotel d. Münch. (6 Jahresz.)	121,—
Gambrinus-Brauerei	91,75	Leder-Mil.-Effect.-F. (Thiele)	—
Geraer Bierbrauerei	25,—	Leisn. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—
Greizer Vereinsbrauerei	60,—	Mech. Kratzenfbr. Mittweida	—
Hofbrauhaus Vorz.-Act. I.	130,—	Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.	160,—
do. do. II.	—	Oberlausitzer Jute-Spinnerei	158,—
Lichtenfels Bayer. Bierbr.	80,75	Pirnaer Malzfabrik	—
Meissner Felsenkellerbr.	156,—	Sächs. Holzindustr. Rabenau	—
Münchhof-Culmb. Exportbr.	—	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	—
Nürnberger Brauerei	132,—	do. Lederindustrie (Beck)	30,50
Plauen'scher Lagerkeller	34,—	do. do. (Gensmann)	42,50
Consol. Feldschlösschen	120,50	do. Nähf.-F. (Reydenreich)	—
Hahnenbrauerei Pr.-A.	—	do. Ot.-u. Ch.-F. (L. Teichert)	300,—
Kieler Brauerei	138,—	Tapet.-u. Möbelst.-Fbr. (Gautsch)	—
Löbauer Brauerei	—	Sächs. Cem.-F. (Greschwitz)	—
Mainzer Schöfferhof	139,—	Tramway's Co. of Germany (Dresd. u. Hann.) grosse	134,—
Reisewitzer Brauerei	283,—	kleine	134,—
Schloss-Chem. A.-Lagerb.-Br.	400,—	Verein. Radeb. Glashütten	37,—
Sonnetheil-Brauerei	321,—	do. Dresdn. Strohstoff-F.	66,—
Ver. Frankfurter Brauereien	72,50	Weissthaler Actien-Spinn.	—
Continental-Pferdebahn	—	Wurzener Teppich- u. V.-F.	—
Deutsche Strassenbahn-Ges.	107,50	Bergbau-Actien.	
„Kette" Deut. Schleppsch.-G.	68,50	Hansemann. Steinkohlenb.-V.	—

Zwickau, 22. April. (Coursbericht der „Zwickauer Bank".)

Industrie-Actien			
Bockwaer Eisenbahn	550 G.	Zwickau-Oberhohndorf	2710 bz.
Oberl.-Hainsd. K.-Eisenb.	2010 G.	Zw. Stkhlbv. (Vereinsgl.)	—
Pölbitzer Actien-Spinn.	225 B.	Steinkohlen-Kuxe	
Vereinsbrauer. Zwickau	—	Deutschland Gwksch.	120 G.
Portl.-Cem.-Fb. Göschnitz	370 G.	Oelsn. Bergb. Gwksch.	—
Zwick. Bank 4½% v. 1 L.	100½ bz.	Ebenezer Gewerksch.	205,— B.
Vereinsbank Zw. i. L.	116,50% G.	Staats-Papiere und Fonds.	
Zwickauer Maschinenf.	—	Deutsche Reichsanl.	86,50 G.
Schöm. Holzst.-u. Papierf.	—	do. do.	106,50 G.
Chem. Fabrik Altenburg	—	Preuss. Consols	—
do. Devrient	—	do. do.	106,50 G.

Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.			
Gr.Augustus.gel.Pr.-A.	180 G.	Sächs. Rente	86,50 bz.
Gr.Erbst.zus.gel.Act.A.	620 G.	do. Staats-Anleihe	99,10 G.
Frehlitzer Braunk.-Ges.	—	Landw. Credv.-Pfbr.	96,15 B.
Preil. Braunk.-G.Pr.-A.	600 B.	Altenb. Landesb.-Obl.	—
Zsug. Union Kriebitzsch	320 G.	Chem. Fabrik Altenb.	98,— B.
		Chem. Fabr. Devrient	—
Steinkohlen- u. Prior.-Act.		Düsseldorf.F.u.K.-F.	—
Bockwa-Hohnd.Verein	—	Kön.-Marienhütt.Obl.	101,— G.
do. Prior.-Act.	—	Zwickau. Stadt-Obl.	99,80 G.
Concordia	—	do. do.	102,10 G.

do. Prior.-Act.	160 B.	Kohlenwerks-Anleihen.	
Erzgeb. Steinkohl. Act.-V.	415 B.	Bockwa-Hohnd. Ver.	102,75 G.
Gersdorf	1895 G.	Concordia	102,75 G.
do. Prior.-A. Ser. I.	520 B.	Deutschland	100,25 G.
do. do. Ser. II.	—	do. Em. II.	102,75 G.
Gottes Segen zu Lugau	505 B.	Erzgebirgischer Ver.	102,75 G.
do. Prior.-Act.	—	Gersdorf	103,75 G.
Hohndorf's Lichtenstein	—	Hohndorf's Lichtenst.	103,00 G.
do. Prior.-Act.	—	Kaisergrube	103,00 G.
Kaisergrube	548 bz. G.	Lug. Steinkhlb.-V. v. 1879	103,00 G.
do. Prior.-Act. Ser. I.	210 B.	do. v. 1884	103,— G.
do. do. Ser. II.	500 B.	do. v. 1888	103,— G.
Lugauer Steinkhlb.-Ver.	575 bz.	Gew. Nieman. & Lug.	94,— bz.
do. Prior.-Act.	275 G.	Lug.-Niedrw. Em. I	—
Lugau-Niederwürschn.	680 G.	do. Em. II	—
Oberhohndorf-Forst	105 B.	do. Em. III	—
do. Schader	317 G.	Oelsnitzer Bergb.-G.	103,— G.
Oelsnitzer Vereinsglück	1040 bz. G.	do.	102,10 G.
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	Oelsn. Vereinsglück	103,— B.
do. do. Ser. II.	—	Zwick. Bürgergew.	—
Zwick. Bürgergewerks.	—	do. Brückenb. v. 1880	102,75 G.
do. Brückenb. abg. Vorz.	278 B.	do. v. 1889	103,— G.
do. do. Zubehör	1300 G.	Zwick.-Oberhohnd.	—
		Zw. Stkhlbv. Vrnsgl.	102,50 G.

Abschlags-Dividenden pro 1891.
Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereinsglück) 120 M. auf Div.-Sch. 37.
Zwick.-Oberhohndorfer Steinkohlenbauver. 50 M. auf Divid.-Sch. No. 31.
Zwickauer Bürgergewerkschaft . . . . . 60 M. auf Divid.-Sch. No. 73.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Börse vom 22. April 1892.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Coursnotiz
Hallesche 4% Stadt-Anl. v. 1892	—	1/4 u. 1/10	4	101,50 bez.
do. 3½% Theat.-Anl. v. 1884	—	1/4 u. 1/10	3½	95,50 G.
do. 3½% Stadt-Anl. v. 1886	—	1/4 u. 1/10	3½	96,— B.
Erfurter 3½% Stadt-Anleihe	—	1/4 u. 1/10	3½	—
Halberstädter 3½% do. v. 1890	—	1/4 u. 1/10	3½	95,75 G.
Naumburger 3½% do.	—	1/1 u. 1/7	3½	96,— G.
Sächs. 4% landschaftl. Pfandbr.	—	1/1 u. 1/7	4	102,— G.
do. 4% Provinzial-Anleihe	—	1/1 u. 1/7	4	101,25 G.
do. 3½% do. do.	—	1/1 u. 1/7	3½	95,50 G.
Unstrut-Reg.3½%Ob.(Frl.-Neb.)	—	1/1 u. 1/7	3½	95,— G.
Cröllw.-Act.-Pap.-F.4% Hyp.-Anl.	—	1/1 u. 1/7	4	99,— G.
Körbisdorf. Zucker-F. do.	—	1/1 u. 1/7	4	98,— G.
Ludwigll. Gewerksch. do.	—	1/4 u. 1/10	4	98,— G.
Naumburger Braunk. do.	—	1/1 u. 1/7	4	96,— G.
S.-Thür. Braunk.-V. 4½% Schldv.	—	1/1 u. 1/7	4	97,— B.
Wersch.-Weissenf. Braunk. do.	—	1/1 u. 1/7	4½	102,50 G.
Hallesche Bankverein-Actien	9	1/1 u. 1/7	4½	102,50 G.
Spar- u. Vorschussbank-Actien	6	1/1	4	135,— bz.
Cönnern, Malzfabrik-Actien	12	1/1	4	130,— B.
Cröllwitz, Actien-Papierfabr.-A.	7	1/7	4	200,— B.
Dörstew.-Mattm. Braunk.-Ind.-A.	8	1/7	4	—
Eilenburg, Cattun-Manufact.-A.	0	1/6	4	77,— B.
Feldschlösschen-Brauerei-Act.	5½	1/10	4	97,— B.
Glauzig, Zuckerfabrik-Actien	12½	1/8	4	100,— B.
Hallesche Maschinenfabrik-A.-A.	30	1/1	4	—
do. Strassenbahn-Actien	5½	1/1	4	208,— G.
Hildebrand'sche Mühlenwerk-A.	12½	1/7	4	110,— G.
Körbisdorf Zuckerfabrik-Actien	8	1/4	4	150,— G.
Landsberg, Malzfabrik-Actien	12	1/7	4	116,— G.
Naumburger Braunkohlen-Act.	6½	1/4	4	300,— G.
Siemberg, Malzfabrik-Actien	6	1/1	4	101,— G.
Packhofs-Actien*)	—	fco.	fco.	—
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Actien	13	1/4	4	380,— G.
do. do. do. St.-Pr.-Act.	22	1/1	4	150,— bz.
Werschen-Weissenf.Brnk.-St.-A.	21	1/4	4	140,— B.
Zeitzer Masch.-Fabr.-A. (Schade)	20	1/7	4	175,— G.
do. Paraff.-u.Solaröl-Fab.-Act.	8	1/4	4	328,— G.
Zuckerraffinerie Halle Actien	7	1/10	4	95,— B.
Bruckd.-Nietleb. Brgb.-V. Kuxe*)	—	fco.	fco.	115,— B.
Cons. Hall. Pfännerschaft Kuxe*)	—	fco.	fco.	196,— G.

Die Course der mit * bezeichneten Effecten verstehen sich pro Stück.

WTB. Liverpool, 22. April. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 7000 B. Import 15 000 B. Stimmung: Ruhig.

WTB. Liverpool, 22. April. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Amerikaner unverändert, Surats ruhig. Middl. amerik. Lieferungen: April-Mai 3⅞ Käufer, Mai-Juni 3⅞ Verkäufer, Juni-Juli 3⅞ Käufer, Juli-August 3⅞ do., August-September 4⅛ Verkäufer, September-October 4⅛ do., October-November 4⅛ d Käufer.

Schifffahrt.

Wasserstände am 22. April.

Dresden — 0,92. — **Magdeburg** + 1,50. — **Rosslau** + 1,71. — **Calbe** + 0,92. — **Trotha** + 1,26.

Eingetroffen: in Hongkong (21/4) der Dampfer „Oceanic".
Passirt: Brow Head (21/4) der Inman-Dampfer „City of Berlin".

⊙ **Wallwitzhafen,** 22. April. Die Elbkähne Nr. 160 und 166 der Neuen Norddeutschen Fluss-Dampfschifffahrts-Gesellschaft trafen von Hamburg heute hier ein.

Deutscher Schnell-Dampfer-Dienst ab Bremen.

Telegramm.

Dampfer „Trave", am 12. April von Bremen und am 14. April von Southampton abgegangen, ist am 22. April wohlbehalten in New-York angekommen.

SLUB
Wir führen Wissen.